

Robert Schumann (1810-1856)

Exercises, WoO 31. Etüden in Form freier Variationen
über ein Thema von Beethoven für Klavier
(1831 -1835c) (in Auswahl)

Sinfonische Etüden op. 13 (1834-35, 1852 rev.)

Franz Liszt (1811-1886)

Aus "Années de Pèlerinage" (1837-1849)

Gondoliera

Sonetto 47 del Petrarca

Après une Lecture du Dante - Fantasia quasi Sonata

Tarantella

Ragna Schirmer, Klavier

Die Pianistin Ragna Schirmer hat sich im Laufe ihrer Karriere einen erstklassigen Ruf erworben und genießt heute höchste Anerkennung über die deutschen Grenzen hinaus. Dabei wird sie nicht allein für ihr breit gefächertes Repertoire geschätzt, das von Bachs großen Klavierzyklen bis zu zeitgenössischen Werken reicht. Gelobt wird die Pianistin auch für ihr dramaturgisches Feingefühl, mit dem sie bekanntes Material in immer wieder neue, überraschende Zusammenhänge stellt - und für ihre nuancierten Interpretationen, die Werke bis in die kleinsten Details ausleuchten. Diese Qualität zeigte sich beispielhaft bei ihrer Gesamteinspielung von Georg Friedrich Händels Klaviersuiten, mit der sie 2009 bewies, wie gut sich diese Stücke für ein modernes Instrument eignen. Die Veröffentlichung im 250. Todesjahr des Komponisten trug ihr neben begeisterten Rezensionen und wochenlangender Platzierung in den Klassik-Charts auch den zweiten ECHO-Klassik ein. Den ersten dieser Preise hatte sie schon 2003 für ein Doppelalbum mit Werken von Joseph Haydn erhalten - nachdem bereits ihr CD-Debüt mit Bachs Goldberg-Variationen von der Zeitschrift FonoForum mit einem Stern des Monats gewürdigt worden war.

Dass die gebürtige Hildesheimerin diesen Gipfel der Klavierliteratur für ihre erste Einspielung gewählt hat, zeugt von ihrer besonderen Beziehung zu dem Barockkomponisten: Immerhin hatte sie sowohl 1992 als auch 1998 den Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerb gewonnen - ein Doppelerfolg, den bislang kein anderer Künstler wiederholen konnte und der auch unter Ragna Schirmers fünfzehn ersten Preisen und Sonderpreisen bei nationalen und internationalen Wettbewerben einen Sonderstatus einnimmt. Inzwischen engagiert sich die Musikerin, die als 15-Jährige die jüngste Finalistin des Busoni-Wettbewerbs war und mit 17 Jahren den Sonderpreis beim Wettbewerb des Deutschen Musikrates gewann, selbst für den künstlerischen Nachwuchs: Nachdem Ragna Schirmer bereits als 28-Jährige auf eine Professur an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Mannheim berufen worden war, unterrichtet sie seit 2009 im Rahmen der Begabtenförderung am Musikzweig der "Latina August Hermann Francke" in Halle an der Saale.

Ihre Diskografie umfasst neben den Aufnahmen von Bach, Händel und Haydn auch Werke von Beethoven, Brahms, Chopin, Corigliano, Mendelssohn, Schumann, Schnittke und Schmidt.

Ihr künstlerisches Credo aber verdankt Ragna Schirmer dem großen Barockkomponisten aus ihrer Wahlheimat Halle: "Man muss lernen, was zu lernen ist, und dann seinen eigenen Weg gehen."

www.ragnaschirmer.de